

Parallel leben

von Sebastian Lehmann

Regie: Silke Hildebrandt

Bearbeitung: Helmut Peschina

Produktion: HR 2019, 110 Minuten

Paul Ferber lebt mit seiner Freundin Johanna und ihrem Kind in Berlin, gibt langweilige Seminare an der Universität und sollte eigentlich seine Doktorarbeit über Liebe in der Literatur zu Ende schreiben. Aber er hat genug vom Unibetrieb und seiner Dissertation, und wäre er nicht so furchtbar träge, hätte er diesen Zustand längst geändert. Einzig die Nachmittage im Büro seines legendären Professors Emerald, an denen sie bei viel Rum und Kaffee über das Leben und die Literatur streiten, scheinen ihn noch zu begeistern. Als er auf einem Kongress Lea begegnet, beginnt eine Dreiecks-Geschichte, von der Paul denkt, dass sie parallel lebbar ist und er sich wieder mal nicht entscheiden muss. Getreu seinem Motto: Entscheidungen trifft man nicht, sie widerfahren einem. Aber der schöne Schein trügt. Die Linien seines Lebens laufen nicht parallel, sie laufen unweigerlich aufeinander zu.

Paul Ferber: Ole Lagerpusch

Professor Emerald: Martin Reinke

Johanna: Karoline Schuch

Lea: Marleen Lohse

Robert: Franz Hublo

Irene: Katja Bürkle

Schenker: Christoph Pütthoff

Michael: Robert Bester

Alice: Stefanie Kirsten

Nachbar: Matthias Scheuring

Schaffner: Thomas Krümmel

Lindemann: Robert Dölle

Frau Emerald: Johanna Gastdorf

Gespenst: Marek Harloff